



**Fraktionserklärung SP Fraktion Parlamentssitzung 4. September «GrüeziWetzike und WetzicoIn»**

Liebe Anwesende hier im Saal und auf der Empore

Anfangs August wurden wir durch die Medien informiert, dass das Projekt «GrüeziWetzike» sistiert wurde. Das Interesse seitens des Gewerbes sei zu gering gewesen. Diese moderne Lösung hätte die Position des Gewerbes in Wetzikon stärken sollen, ein digitaler Marktplatz, welcher das Gewerbe und die Bevölkerung der Stadt zusammenbringt. Nun hat man die Website nicht zum Fliegen gebracht. - OK, das war ein Versuch und hat nicht funktioniert, wäre ja weiter nicht schlimm - try and error - Versuch und Irrtum - kommt vor. Aber was oder wer steckt hinter GrüeziWetzike und was lässt uns dabei aufhorchen?

Der Stadtrat gewährte im März 2022 20'000 Franken als Anschubfinanzierung mit der Hoffnung, dass mindestens 60 Unternehmen sich an diesem Projekt beteiligen. Ein gutes Jahr später erfahren wir durch die Medien, dass gerade mal 5 statt wie vorgesehen 60 Unternehmer\*innen bei GrüeziWetzike dabei sind. Bemerkenswert ist, dass eine der fünf Unternehmen die Firma unserer Stadträtin Sandra Elliscasis ist. Sie war zusammen mit Stefan Lenz eine treibende Kraft von GrüeziWetzike. Nach der Wahl in den Stadtrat dieser zwei FDP-Vertretenden mussten beide aus dem Verein austreten und plötzlich fehlte GrüeziWetzike diese treibende Kraft. Dabei stellt sich für uns die Frage, ob GrüeziWetzike als Wahlhelfer-Projekt ins Leben gerufen wurde. - Lassen wir diese Frage mal so im Raum stehen....

Vom Präsidenten des Vereins GrüeziWetzike erfahren wir, dass der aktuelle Stadtrat voll hinter dem Projekt stehe. Er hofft auf ein Weiterbestehen von GrüeziWetzike durch das Stadtmagazin, das im Mai 2024 erstmals erscheinen wird. - Das verstehen wir gar nicht, wenn doch das Interesse vom Gewerbe nicht vorhanden ist. Bemerkenswert dabei ist, dass aktuell im siebenköpfigen Stadtrat drei FDP-Vertretende sitzen, welche dem Gewerbe sehr nahestehen. Es ist nicht das erste Mal, dass ein Projekt, welches das lokale Gewerbe unterstützen sollte, von der Stadt mitfinanziert und nach kurzer Zeit wieder begraben wird. Wir erinnern uns an den «WetzicoIn», der während der Pandemie das Wetziker Gewerbe hätte unterstützen sollen. Wer die App herunterlud, erhielt von der Stadt 10 Franken geschenkt für einen Einkauf oder eine Dienstleistung in einem Wetziker Unternehmen. Das Interesse aber war gleich null, weder die



Kundinnen und Kunden noch das Gewerbe wollten den WetzCoin. Auch für diesen Versuch hatte die öffentliche Hand, also unsere Stadt Wetzikon, einen grösseren Beitrag zur Unterstützung des Gewerbes beigesteuert, obwohl das Interesse nicht vorhanden war. Der WetzCoin war das Vorläuferprojekt von GrüeziWetzike und auch ein Teil der Smart City-Strategie, hat aber auch nicht funktioniert.

Wie geht es nun tatsächlich weiter? Welche Investition wird von der Stadt als nächstes getätigt zu Gunsten des Gewerbes, etwa das Stadtmagazin? Wir von der SP Fraktion fordern den Stadtrat auf, künftig kritischer hinzuschauen und keine Steuergelder mehr auf gut Glück auszugeben für Interessen von Einzelpersonen oder von gewinnorientierten privaten Unternehmen und schon gar nicht für Wahlpropaganda einzelner Parteien.

Brigitte Meier Hitz, 4. September 2023